

UNSERE HUNDE HABEN KEINE ZUKUNFTSÄNGSTE



In den vergangenen Wochen lebten wir in einem Ausnahmezustand: Abstandsbeschränkungen beherrschten unser Leben, die Hundeschule war geschlossen, Treffen mit Freunden und Verwandten liefen auf kleinster Sparflamme. Für die Hunde war es wie Ferien, so viele schöne Spaziergänge, gemeinsames Chillen im Garten und auf dem Sofa, viele kleine Tricktrainings. Die Hunde würden diese Zeit wohl anders bewerten als wir, wenn sie denn die Vergangenheit reflektieren würden – was sie nicht tun. Und Zukunftsängste haben sie auch nicht. Ich war wirklich gerne mit meinen Hunden in letzter Zeit zusammen!

BESINNUNG AUF DAS WESENTLICHE, WAS UNSER HUND UNS RATEN WÜRDE

Natürlich kennen auch Hunde Ängste, dass wir uns gegenseitig verlieren zum Beispiel. Für den Hund zählt das Rudel, ob vier- oder zweibeinig ist egal. Davon getrennt zu sein, ist für Hunde essentiell bedrohlich, und wenn sie es nicht gut gelernt haben allein zu sein, entstehen schnell große Trennungsängste. Um so scheußlicher, wenn man

auf Feldwegen Autofahrer sieht, die ihre Hunde hinter dem fahrenden Auto her rennen lassen und sich dabei schön reden, dass die Hunde endlich mal ausreichend Bewegung bekommen. Für den hypersozialen Hund, der nichts Schöneres kennt, als sich gemeinsam in der Familiengruppe zu bewegen, ist das fürchterlich. Und Zeitmangel kann es in diesen Zeiten ja kaum sein – von Zeit haben wir doch fast alle eher zu viel.

Der Umgang mit Ängsten ist für mich eine wichtige Erfahrung dieser Zeit. Wir westlichen, wohlstandssatten Menschen fürchteten auf einmal um unser Leben und das unserer Lieben – etwas das in anderen Ländern viel präsenter und mit Sicherheit auch näher an der Realität ist, als es uns die virtuelle Realität glauben machen wollte.

In manchen Ländern brachte die Angst vor Ansteckung die Menschen dazu ihre Haustiere auszusetzen, obwohl es bis dato keinen einzigen Verdachtsfall gibt, dass sich ein Mensch bei Katze oder Hund angesteckt hätte (In seltensten Fällen vielleicht umgekehrt, dies aber ohne größere Probleme für das betroffene Tier).

Manche Menschen wollten sich mit schwerwiegenden

AQUARIUM GEOMAR

Das Schaufenster zu maritimen Welten in Kiel

Aquarium GEOMAR

Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel

Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
(Eingang an der Kiellinie)

Seehundefütterung:
10:00 und 14:30 Uhr (außer Freitags)

Telefon: 0431 600-1637

kontakt@aquarium-geomar.de
www.aquarium-geomar.de



**„Geh achtsam durch die Welt!
Vergesst über den Sorgen nicht den
Sommer zu genießen und die Nähe zu
Euren Vierbeinern. Da gibt es keine
Abstandsbeschränkung!“**

gesundheitlichen Problemen aus Angst vor Infektion nicht in Krankenhäusern behandeln lassen, andere trauten sich nicht ihre Infektion mit dem Virus zu outen, weil sie Angst vor gesellschaftlicher Ächtung hatten. Welch ein Wahnsinn!

Die Zeit der Isolierung könnte ja auch bedeuten, dass mensch innere Einkehr betreibt und sich mit den Fragen nach dem wirklich Wichtigem im Leben beschäftigt: **Unsere Hunde stehen natürlich sofort mit den richtigen Antworten parat:** An erster Stelle unbedingt immer gut Essen und Trinken, dann gemeinsames Spielen oder zusammen unterwegs sein. Viele Familien müssen sich in diesen Wochen mehr als ihnen lieb ist miteinander auseinander setzen und versuchen Job, Schule und viel freie Zeit unter einem Dach zu vereinen, das verlangt Kreativität, Phantasie und viel Humor.

Aber Phantasie bleibt unter Angst sofort auf der Strecke – man dreht sich im Kreis und wo endlich viel Zeit für vieles wäre, sitzt die Nation vor dem TV und starre in Endlosschleife auf die neuesten dramatischen Infos.

UND DER FAMILIENHUND? VERSCHLÄFT DIE NEUESTEN INFEKTIONSSTATISTIKEN GEMÜTLICH IN SEINEM KORB, IMMER EINE GUTE ALTERNATIVE.

Wohlgermerkt, hier soll es keinesfalls ums Schönreden oder gar Verschweigen einer Pandemie gehen, aber das gesunde Augenmaß sollte nicht verloren gehen. Im Straßenverkehr gibt es Regeln, die es zu beachten gilt, damit ich keinen Autounfall habe, in Corona-Zeiten gibt es Hygiene-Vorschriften, durch die ich eine Ansteckung verhindere. Es gibt in beiden Fällen keine 100-prozentige Absicherung, das Leben ist kein Zuckerschlecken!

Eine schöne Idee in diesen Tagen ist ein „Achtsamkeitsspaziergang“, ein Spaziergang bei dem ich mit meinem Hund sehr bewusst und entschleunigt durch die Natur streife. Gerade nach der langen Dürre kann man jetzt die neuen zarten Blätter und Blüten fast einzeln begrüßen



FREIBERG

Catering · Schulmenü · Hofladen

CATERING

& HOFLADEN

individuell & lecker

Regionale Köstlichkeiten

Wir liefern auch nach Hause!

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr

24232 Schönkirchen / Schönhorster Str. 16

Tel. 04348 296

www.hofladen-freiberg.de

und irgendwie sind in diesem verkehrsberuhigten Frühling viel mehr Vögel als sonst zu hören.

In einem ängstlichen Moment setze ich mich zu meinem Tier oder nehme es auf den Schoß. Ich streiche es langsam und innig vom Nacken bis zum Schwanzansatz, immer wieder und versuche meinen Atem dem seinen anzupassen. Dieses Streicheln finden die meisten Hunde und Katzen wesentlich angenehmer als nervöses Gewuschel, sie entspannen sich und nehmen uns mit in das Jetzt und den wohligen Moment. Manchmal ist weniger denken mehr!



Daniela Terboven Hundeschule

Knüll 19 | 24256 Fargau

Tel. 0 43 03-92 96 80

www.hundesport-und-tanz.de

woman
IN THE CITY

45